

Der Gemeindebrief für



Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht. Sie seien Zeichen für Zeiten, Tage und Jahre und sie seien Lichter an der Feste des Himmels, dass sie scheinen auf die Erde. *Genesis 1,14–15*

Frühling, wie gut du tust

Auf dich freu ich mich jedes Jahr. Freu mich auf dein Licht, deinen Duft, deine Knospen, deine Frische.

Doch dieses Jahr, da freu ich mich hundertfach mehr. Ersehnte dich schon im Januar, piff an Neujahr Veronika, der Lenz ist da, lauschte verfrüht dem Vogelgesang der Daheimgebliebenen.

Frühling, du versprichst
Neues, Fruchtbares, Lebendiges.
Wie gut das tut.

Nach Dunkel, Abstand, Winterzeit,
dass du Leben bringst.

Und lang herbeigesehnt begrüß ich dich
voller Atem und Lachen
danke ich Gott

**für die Lichter an der Feste des Himmels,
die Er für uns scheinen lässt**
jedes Jahr lebendig
neu.

Gott segne Sie, Ihre Pfarrerin Sonja Schelb

Eingeladen?!



Darf man sich selbst bei anderen einladen? Gilt ja als eher unhöflich.

Trotzdem habe ich mich als Dauer-Gast-Predigerin im Predigtbezirk Bonhoeffer eingeladen.

Der Hintergrund: Seit September 2020 habe ich als Landeskirchliche Beauftragte für die Arbeit mit Prädikant*innen meinen Arbeitsplatz an der Evangelischen Hochschule. So habe ich oft Gelegenheit das bunte Leben nebenan in der Bonhoeffer-Gemeinde zu beobachten. Es imponiert mir, wie viele Kinder und Jugendliche dort auf dem Bonhoeffer-Areal täglich zu treffen sind, wie oft die Türe der Pfarrgemeinde geöffnet ist, wie gut alles in diesen Stadtteil passt.

Auf meiner neuen Stelle denke ich viel mit Menschen darüber nach, wie Gottesdienste und Predigt möglichst gut gestaltet werden können. Doch nachdenken allein ist ‚graue Theorie‘. Deshalb habe ich angefragt, ob

ich wohl einen „Predigttauftrag“ in der Bonhoeffer-Gemeinde bekommen könnte und damit auch regelmäßig in den ‚Praxistest‘ gehen kann. Da meine Selbsteinladung gerne angenommen wurde, werde ich dort in größeren Abständen von 4 bis 6 Wochen Gottesdienste feiern.

Mein Leben vor der jetzigen Stelle an der EH hat mich auch schon einige wenige Male in Ihre Gemeinde geführt. In den letzten 10 Jahren hatte ich als Referentin bei den Evangelischen Frauen in Baden und Religionslehrerin keine festen Gottesdienstpflichten und habe gerne Vertretungen wahrgenommen. Vor 20 Jahren habe ich an der Friedenskirche in Freiburg meine erste Gemeindepfarrstelle angetreten! Und zwischendurch hatte ich noch die Chance, eine Doktorarbeit zu schreiben. Seither bin ich Expertin für den Adel im 19. Jahrhundert ...

Und wenn ich gerade nicht über Geschichte, Kirche oder Schule nachdenke?

Dann lese ich viel, tanze gerne, schreibe irgendwas, bin mit dem Hund draußen oder im Gespräch mit einer meiner Töchter oder meinem Mann. Und demnächst habe ich hoffentlich auch Gelegenheit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

*Ich freue mich auf die Gottesdienste mit Ihnen, Ihre
Ute Niethammer*

Ein großer Erfolg – Spendenaktionen in der Weihnachtszeit

Auf diesem Weg möchten wir uns sehr herzlich für die großzügigen Spenden bedanken, die in der Advents- und Weihnachtszeit bei uns eingegangen sind.

Für die Jahresspende und die Arbeit in unserer eigenen Gemeinde wurden bis Ende Januar 26.675 Euro gespendet. Wir sind von dieser Summe überwältigt. Die Jahresspende ermöglicht uns in der Pandemie unser Gemeinleben bunt und vielfältig zu gestalten. Wir können Projekte und Anliegen in den Predigtbezirken realisieren, für die sonst die Finanzierungsmöglichkeiten fehlen würden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ihnen für Ihr Vertrauen und ihre Treue und werden am Ende des Jahres berichten, was wir durch die Jahresspende und mit ihrer Hilfe verwirklichen konnten.



„Kindern Zukunft schenken“ überweisen. Das ist in diesen schwierigen Zeiten ein echtes Hoffnungszeichen. Denn die Menschen im globalen Süden trifft die Pandemie besonders stark. Hier ist der Impfstart noch in weiter Ferne. Mit ihren Spenden werden Projekte und Initiativen unterstützt, die sich gegen Kinderarbeit und für die Bildung von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

*Herzliche Grüße, Eva-Maria Geis
(Vorsitzende des Ältestenkreis),
Sarah-Louise Müller
(Geschäftsführende Pfarrerin)*



Auch für das evangelische Hilfswerk „Brot für die Welt“ wurden 2020 große Summen gespendet. Insgesamt 18.227 Euro konnten wir für das Projekt

Wohin steuert die Freiburger Asylpolitik?



„Wie einen Einheimischen sollt ihr den Fremden ansehen, der bei euch lebt. Du sollst ihn lieben wie dich selbst. Denn im Land Ägypten seid auch ihr Fremde gewesen. Ich bin der HERR, euer Gott.“ (3. Mose 19,34)

Auf dem Gebiet unserer Gemeinde befindet sich seit 2018 in der Lörracher Straße die Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA). Hier werden alle Flüchtlinge, die neu nach Freiburg kommen, untergebracht. Von dort aus werden Sie entweder abgeschoben oder in dezentrale Unterkünfte in Baden-Württemberg geschickt.

Die Wohnverhältnisse in der LEA sind sehr, sehr schwierig. Die Bewohner*innen leben in ständiger Angst vor Abschiebung. Sie haben keine Rückzugsmöglichkeiten. Dürfen nicht arbeiten. An keinem Deutsch- oder Integrationskurs teilnehmen. Kinder dürfen in den ersten Monaten keine Schule oder Kita besuchen. Teilweise müssen sie bis zu 18 Monate in der LEA bleiben, weil

ihr Asylverfahren geprüft wird. Bewohner*innen der LEA berichten immer wieder wie belastend diese Situation ist und wie sehr sie sich nach Arbeit und einem normalen Alltag sehnen.

Aber warum müssen Menschen überhaupt auf so engem Raum, zentral untergebracht werden? Es kommen deutlich weniger geflüchtete Menschen nach Freiburg wie noch vor einigen Jahren. Es wäre gut möglich die Menschen in kleineren Unterkünften oder in Wohnungen unterzubringen. Das würde Ihnen ein schnelles Ankommen in ihrem Stadtteil und Kontakte zu Nachbar*innen und ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer*innen ermöglichen.

Im April bzw. Mai 2021 wird die Stadt Freiburg den Vertrag mit der Betreiberfirma der LEA evaluieren. Die Aktion Bleiberecht und die Initiative LEA watch, setzen sich zusammen mit vielen anderen Institutionen und Initiativen für ein Ende des LEA-Betriebs und für eine menschwürdige dezentrale Unterbringung von Geflüchteten in Freiburg ein. Im April sind deshalb Mahnwachen und Demonstrationen geplant. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage von Aktion Bleiberecht (www.aktionbleiberecht.de) und LEA watch (www.leawatch.noblogs.org)

Sarah-Louise Müller



Evangelische Minderheitenkirchen helfen in der Coronakrise



Schon seit 1843 unterstützt das GAW in Baden als Diasporawerk der Ev. Landeskirche in Baden evangelische Minderheitenkirchen und –gemeinden in Osteuropa, Südeuropa, Lateinamerika und seit einigen Jahren auch im Nahen Osten.

Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie haben die Menschen in unseren GAW-Partnerkirchen unsere Hilfe nötiger denn je.

In Lateinamerika sind es in Argentinien und Brasilien im Besonderen die indigenen Völker, die unter den Folgen der Coronakrise besonders leiden und in Uruguay behinderte Menschen, denen es jetzt an Unterstützung fehlt.



In Europa brauchen beispielsweise in Spanien oder auch Kirgisistan sozialdiakonische Projekte unsere Hilfe, die sich der Ärmsten der Armen, d.h. der Obdachlosen annehmen.

Und selbst in Österreich braucht „s'Häferl“, eine Anlaufstelle für Haftentlassene, Armutsbetroffene und Obdachlose, finanzielle Hilfe.

In diesen und noch viel mehr Projekten in unseren GAW-Partnerkirchen unterstützen wir zusammen mit den anderen GAWs der EKD 40 Kirchen mit inzwischen 2 Millionen Euro.

Aus Baden beteiligen wir uns mit 120.000 Euro.

Helfen Sie uns dabei?



Ihr Konto zum Helfen bei der Ev. Bank Kassel (BIC GENODEF1EK1)
IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88

Falls Sie noch mehr wissen wollen über unsere Arbeit und unsere Partnerkirchen, melden Sie sich bei uns: GAW-Geschäftsstelle, Blumenstr. 1, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721.91 75-335, gaw-baden@ekiba.de

Strom und Wärme von der Sonne

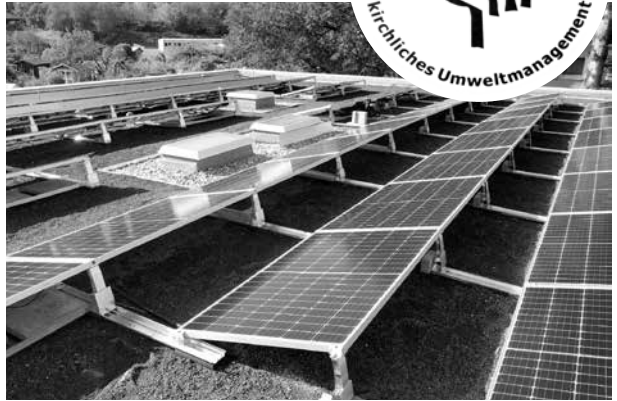


Mit dem Neubau im Gemeinde-

zentrum Johannes wurden auch zwei Anlagen zur Solarenergienutzung installiert: eine Photovoltaik-Anlage (30 kWp, zur Stromerzeugung) und eine solarthermische Anlage (zur Warmwasserbereitung). Diese Anlagen sind jetzt etwa ein Jahr in Betrieb, ein guter Zeitpunkt, um den

Solarertrag mitzuteilen: Die PV-Anlage hat im Kalenderjahr ca. 28700 kWh umweltfreundlichen Strom erzeugt (also etwa so viel wie acht durchschnittliche Haushalte pro Jahr verbrauchen). Das ist ein wichtiger Beitrag zum Ressourcenschutz und zur CO₂-Minderung!

Der Stromverbrauch des gesamten Gemeindezentrums (Kirche, Gemeinderäume und Kindertagesstätte) lag im Jahr 2020 bei ca. 26300 kWh; damit hat die PV-Anlage im gesamten Jahr mehr Strom erzeugt, als dort benötigt wurde!



Die mit ca. 10 Quadratmetern kleinere thermische Solaranlage konnte im letzten Jahr ca. 4160 kWh Wärme in den Kessel zur Heizungs- und Warmwasserversorgung einspeisen. (Eine Ölheizung hätte für diese Wärmemenge ca. 400 Liter Öl verbraucht.) So wurde auch hiermit eine Einsparung von fossilen Brennstoffen und somit eine CO₂-Minderung erreicht. Die restliche benötigte Wärme wurde klimaneutral aus Holzpellets erzeugt.

Walter Witzel
(Foto: Almut Witzel)

Warum benötigen wir ein Lieferkettengesetz?

Unsere Pfarrgemeinde hat sich mit dem „grünen Gockel“ schon vor gut fünf Jahren auf den Weg gemacht, sich aktiv für den Erhalt unserer natürlichen Umwelt einzusetzen. Dazu gehört auch, dass wir uns als Kirchengemeinde darauf verpflichtet haben, unsere Ge-

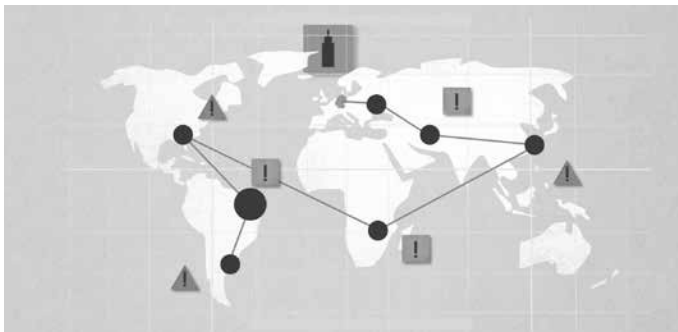
brauchsgüter ökologisch und sozial fair zu beschaffen.

Aber wie sieht es mit all den Dingen aus, die wir für unseren privaten Gebrauch benötigen? Wie kann ich sicher sein, dass bei der Produktion der von mir gekauften Tafel Schokolade, den

Sportschuhen oder dem Smartphone weder Menschenrechte verletzt noch massive Umweltverschmutzung verursacht wurden?

Bei den allermeisten der im Handel angebotenen Waren können wir dies derzeit nicht ausschließen. Und somit tragen wir – auch wenn wir das eigentlich nicht wollen – mit unserem Konsum dazu bei, dass anderswo Menschen unter miserablen Bedingungen arbeiten müssen und zudem noch ihre natürlichen Lebensgrundlagen zerstört werden.

Um dies zu verändern, kann ein robustes Lieferkettengesetz einen wesentlichen Beitrag leisten. Es macht 1. transparent in welcher Weise und mit welchen Folgen ein verkaufte Gut



produziert wurde und es schafft 2. die rechtlichen Möglichkeiten, Firmen), die bei der Produktion und in ihren Lieferketten nicht die ökologischen und sozialen Standards einhalten, zu verklagen. Mittelfristig gewinnen dadurch die Firmen einen Wettbewerbsvorteil, die entlang der gesamten Lieferkette ihre Güter ökofair herstellen und nicht diejenigen, die – ungeachtet der Folgen – Preisdumping betreiben.

Eine von vielen zivilgesellschaftlichen Organisationen getragene Initiative (u.a. auch von Brot-für-die-Welt) setzt sich schon seit Jahren für ein deutsches Lieferkettengesetz ein. Nun hat der Rechtsausschuss des Europaparlaments

Ende Januar einen Vorschlag für ein robustes europäisches Lieferkettengesetz beschlossen. Es ist jetzt der Moment, die Verabschiedung eines wirksamen deutschen Lieferkettengesetzes noch in dieser Legislaturperiode einzufordern. Die können

Sie z.B. mit Ihrer Unterschrift auf der Webseite <https://lieferkettengesetz.de/aktuelles/>. Wer mehr wissen möchte: ein informativer Videoclip des Bundesentwicklungsministeriums verschafft in zwei Minuten einen Überblick über die wesentlichen Aspekte des Thema: <https://www.youtube.com/watch?v=1vH3Klp8K7Y>.

Klimafasten – Erleben und Ausprobieren

Die ökumenische Kampagne Klimafasten widmet die Passionszeit dem Klima.

Sieben Wochen, sieben Themen: vom virtuellen Wasser über alternative Ernährungsweisen bis hin zur Frage „Was bedeutet Gutes Leben?“.

Zu jedem Thema gibt es Fakten, Hintergrundinformationen und alltagsnahe Tipps zum Ausprobieren. Und Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Die Fastenaktion: Jede Fastenwoche widmet sich einem anderen Thema und bietet jeweils Anregungen für Ihre Fastenzeit, aus denen Sie Impulse auswählen können.

Es geht weniger um Verzicht als darum, die Routine des Alltags zu hinterfragen. Die Fastenwochen 2021 greifen folgende Themen auf:

Woche 1: Eine Woche Zeit ... für meinen Wasserfußabdruck

Woche 2: Eine Woche Zeit ... für sparsames Heizen

Woche 3: Eine Woche Zeit ... für eine neue Ernährung

Woche 4: Eine Woche Zeit ... für bewusstes „Digital-Sein“

Woche 5: Eine Woche Zeit ... um anders unterwegs zu sein

Woche 6: Eine Woche Zeit ... für ein einfaches Leben

Woche 7: Eine Woche Zeit ... um Neues wachsen zu lassen

weitere Infos finden Sie im Internet: <https://www.klimafasten.de/>

Büro für Umwelt und Energie (BUE)



Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit –
von Aschermittwoch bis Ostersonntag, 17.02.–04.04.2021

Klimafasten

Die menschengemachte Klimakrise bleibt akut und fordert uns auf zu handeln. Wir laden Sie ein, in den 40 Tagen der christlichen Fastenzeit bewusst die eigene Perspektive zu wechseln, gemeinsame Ideen für den Klimaschutz auszuprobieren und Wege zu einem gerechten Leben und Wirtschaften ausfindig zu machen.



Eine kirchliche Initiative: www.klimafasten.de





© Juliette Pita



von Australien besteht aus 83 Inseln und hat nur etwa 300 000 Einwohner. Das Land ist weltweit am stärksten vom Klimawandel bedroht, die Einwohner sind aber nur in sehr geringem Maße an der Ausbeutung der Natur beteiligt. Seit 2018 besteht dort das weltweit strengste Plastikverbot. Vanuatu ist frei von Corona, weil die Grenzen geschlossen sind.

Die Frauen aus Vanuatu laden uns ein, uns zu vergewissern, ob das Haus unseres Lebens auf sicherem Grund steht. Millionen von Menschen aller Konfessionen reichen sich jedes Jahr am

ersten Freitag im März die Hände, um gemeinsam zu beten. Dieses Jahr feiern wir in St. Georgen **am 5. März** den Weltgebetstag voraussichtlich in St. Peter und Paul in ökumenischer Verbundenheit, ebenso im Rieselfeld **am 5. März um 20 Uhr**. Bitte vormerken und weitere Informationen abwarten.

Worauf bauen wir?

„Wer meine Worte hört und sich nach ihnen richtet, ... baut sein Haus auf Fels“. (Mt 7,24) Das ist das Motto zum diesjährigen Weltgebetstag am 5. März. Die Gottesdienstordnung kommt aus Vanuatu (früher: Neue Hebriden), das erst seit 40 Jahren unabhängig ist. Der Staat im Pazifik östlich

alle gottesdienste im südwesten

Dietrich-Bonhoeffer Johannes Lukas maria-magdalena Melanchthon Vauban

Gottesdienste im Südwesten – Ostern in der Pandemie

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob und wann Präsenzgottesdienste in den Predigtbezirken gefeiert werden. Einige Termine für die Telefon- und Zoomgottesdienste finden Sie aber schon in diesem Gemeindebrief in den entsprechenden Artikeln.

Bitte informieren Sie sich im März, April, Mai über das Pfarrbüro (Tel. 45 96 90), die Schaukästen in ihren Predigtbezirken, unsere Homepage (www.ekifrei-suedwest.de) und die Newsletter über unser vielfältiges Gottesdienstangebot.

Wenn Sie sich für einen unserer Email-Newsletter anmelden wollen, schreiben Sie bitte eine Mail an suedwest.freiburg@kbz.ekiba.de. Unsere Newsletter können Sie auch per Post erhalten. Sie können sich dafür telefonisch in unserem Gemeindebüro anmelden: Tel. 45 96 90.

Ostern wird auch dieses Jahr unter Coronabedingungen gefeiert werden und wir machen das Beste aus der schwierigen Situation.

Wir hoffen, dass in unseren Kirchen Präsenzgottesdienste stattfinden können. Wir arbeiten aber auch jetzt schon an Alternativformaten, damit wir möglichst vielen Menschen ermöglichen, Ostern auf vielfältige Art Zuhause oder in der Kirche feiern zu können.

Mit dem kirchlichen Privileg sich zu Gottesdiensten versammeln zu dür-

fen, möchten wir weiterhin verantwortungsbewusst umgehen.

Ca. eine Woche vor Palmsonntag wird feststehen, welche Angebote in der Kar- und Osterwoche möglich sein werden. Wir werden darüber in den Predigtbezirken durch ein Anschreiben oder ein zusätzliches Osterblättle informieren.

Bitte schauen Sie auch auf unserer Homepage vorbei. Auf www.ekifrei-suedwest.de finden Sie immer die aller neuesten Infos.



„Christus ist auferstanden“

Ökumenische Zoom-Gottesdienste



Es ist völlig in Ordnung, wenn Sie zur Pandemiezeit nicht zur Kirche gehen möchten. Feiern Sie dann einfach von zuhause aus den ökumenischen Sonntagsgottesdienst im digitalen Raum mit – verantwortet von der katholischen und evangelischen Kirche im Freiburger Südwesten, **jeden Sonntag um 11 Uhr.**

Es ist fast wie in der Kirche. Aus dem Wohnzimmer ertönen Lieder zum Mitsingen, Lektoren lesen für uns, wir beten und werden gesegnet. Immer zwei hauptberufliche Personen aus der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Freiburg Südwest bereiten den Gottesdienst vor.

Das Liedblatt und den Zuganglink für den Meetingraum finden Sie kurz vor Gottesdienstbeginn auf unserer Homepage www.ekifrei-suedwest.de

Das brauchen Sie für den Gottesdienst: • ungefähr eine halbe Stunde Zeit und einen ungestörten Ort • Kamera und Mikrofon am Computer/Laptop/Tablet/Handy • das ausgedruckte Liedblatt oder ein Gesangbuch (falls vorhanden) • ein Stück Schnur, etwa so lang wie Ihr Bildschirm breit ist • eine

Kerze (noch nicht angezündet) und ein Streichholz/Feuerzeug

Termine: 21. Febr., 11 Uhr: Pfarrerin Sarah-Louise Müller, Pastoralreferentin Sarah Weber, u.a. **7. März, 11 Uhr:** Pfarrerin Sarah-Louise Müller, Pastoralreferentin Sarah Weber, u.a. **21. März, 11 Uhr:** Pfarrerin Sarah-Louise Müller, Pastoralreferentin Sarah Weber, u.a.

ZoomGottesdienst der Kirche im Vauban

7. März, 10.30 Uhr (zoom):
Familienkirche (GDin Gramling)

Anmeldung über
info@kirche-im-vauban.de,
dann wird der Link verschickt.

**Abendgebet mit Bibel-Teilen,
jeden Dienstag in der Fastenzeit**
aus dem Vauban mit Pastoralassistent Tobias Bartoleum, **20 Uhr, online (Zoom)**, Teilnahme ist auch an einzelnen Terminen möglich (**23. Februar, 2., 9., 16., 23. und 30. März**)

Anmeldung über
info@kirche-im-vauban.de,
dann wird der Link verschickt

Weitere alternative Gottesdienstformate finden Sie auf den folgenden Seiten.

alle gottesdienste im südwesten

Live-Telefongottesdienste



Es gibt weiterhin Live-Telefongottesdienste. Sie sind eine einfache und schöne Möglichkeit – inmitten der Pandemie – von zuhause aus – und dennoch in Verbundenheit mit anderen Menschen aus unserer Pfarrgemeinde und weit darüber hinaus – Gottesdienst zu feiern. Die nächsten Telefongottesdienste finden statt am **Sonntag, 7. und 21. März** sowie am **18. April** – jeweils um **9.30 Uhr**.

Für die weitere Planung konsultieren Sie bitte unsere Webseite, die gemeindlichen Newsletter oder die Ausgänge in den Schaukästen.

Wie komme ich in den Telefongottesdienst?

Sie wählen – am besten auf Ihrem Festnetztelefon (da ist die Tonqualität besser) – die Nummer **0721. 20 36 444**.

Dann werden Sie gebeten, die Sprache auszuwählen.

Wählen Sie da bitte „1“.

Nun werden Sie aufgefordert, einen Code über die Telefontastatur einzugeben. Dieser lautet: **134081**.

Damit sind Sie im Telefongottesdienststrahl und können dem Live-Gottesdienst folgen.

*Pfarrerin Sylvia Tag und engagierte Ehrenamtliche, unterstützt von Musiker*innen unserer Pfarrgemeinde, freuen sich darauf, mit Ihnen gemeinsam diese Telefongottesdienste zu feiern!*



Meditative Fastenwoche in der Passionszeit

Auch dieses Jahr ist eine Zeit der Veränderung. In der Passionszeit nehmen wir uns dafür bewusst Raum und geben Körper und Seele acht Tage Zeit beim Fasten.

Wir laden herzlich ein zu einer meditativen Fastenwoche **vom 13. bis 20. März 2021**, während der wir uns voraussichtlich vor allem per Zoom treffen werden.

Am 5. März wird es **um 19.30 Uhr** einen Infoabend via Zoom geben, an



dem wir Ihnen/Euch vorstellen, wie diese Fastenwoche aussehen kann. Dabei stellen wir verschiedene Möglichkeiten des Fastens vor (Mayr-Fasten, sehr reduziertes Essen, auch für Einsteiger*innen gut geeignet; Buchinger-Fasten mit Tees und Säften ohne feste Nahrung).

- Was braucht man für die Woche, mit welchen Erfahrungen ist zu rechnen?
- Es wird viel Raum für den Austausch und für Fragen geben.

Während der meditativen Fastenwoche sind fünf gemeinsame Treffen von etwa einer Stunde geplant. Dabei wird es jeweils Raum geben für einen Erfahrungsaustausch und eine 20minütige Meditation mit einem einflussreichen Impuls.

Falls es die Pandemiesituation zulässt, können auch ein oder zwei Treffen präsentisch stattfinden.

Anmeldung für den Infoabend (> Zoomlink) bis zum 4. März bei: Stadtkirchenarbeit, Frau Sabine Danzeisen, sabine.danzeisen@kbz.ekiba.de, Tel: 0761.70 863-34; **Ansprechpartnerinnen** für die meditative Fastenwoche: Gabriele Hartlieb, Stadtpfarrerin, gabriele.hartlieb@kbz.ekiba.de, Tel: 0761.70 86 32 1 und Sylvia Tag, Pfarrerin in Freiburg-Weingarten: sylvia.tag@kbz.ekiba.de, Tel: 0176.55 22 24 86

Warum FASTEN?

- F** wie Freiheit gewinnen – im Sinne einer „Freiheit von ...“
- A** wie Andacht/ still werden – bewusste Auszeiten vom Alltag, die Raum geben für eine neue Ausrichtung
- S** wie Solidarität – die Not in der Welt sehen und aktive Solidarität üben
- T** wie Theologie – sich dem Grund unseres Glaubens zuwenden, vor- und nachdenkend, ihn neu entdecken und erfahren
- E** wie Ernährung – durch den zeitweisen Verzicht auf Nahrung erfahren, wie gut unser Körper auf diese kurzzeitige Situation des Mangels vorbereitet ist
- N** wie Nächsten-, Selbst- und Gottesliebe – sich ausrichten auf die eigene Tiefe. Sich öffnen für eine neue Beziehung zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen und zu Gott

Abendliche Impulse zur Passionszeit am Telefon ...

Die Kar- und Osterzeit naht und es ist noch nicht absehbar, wie wir in diesem Jahr diese besondere Zeit begehen können.

Sicher ist aber, dass wir uns zumindest über das Telefon zu abendlichen Passionsimpulsen verbinden können – ganz unabhängig davon wie sich die Pandemiesituation entwickelt.

Deshalb wird es dieses Jahr in der Passionszeit **ab Aschermittwoch (17.2.) jeden Mittwochabend um 19.30 Uhr** einen kurzen ca. 10 bis 15-minütigen besinnlichen Impuls geben, den Sie über das Telefon hören können.

In der Karwoche wird es **von Palmsonntag (28.3.) bis Mittwoch (31.3.)** tägliche Impulse geben.

Wie kann ich in den telefonischen Impuls hören?

Sie wählen – am besten auf Ihrem Festnetztelefon (da ist die Tonqualität besser) – die Nummer **0721.20 36 444.** – Dann werden Sie gebeten, die Sprache auszuwählen. Wählen Sie da bitte „1“. – Nun werden Sie aufgefordert einen Code über die Telefontastatur einzugeben. Dieser lautet: **561 217.**

Damit sind Sie im telefonischen Andachtsraum und können dem Passionsimpuls folgen.

Die Evang. Pfarrgemeinde Südwest und Kath. Kirchengemeinde Freiburg Südwest freuen sich darauf, mit Ihnen in dieser Weise diese sieben besonderen Wochen zu begehen.

Jede Woche Post – Fastenaktion für Familien und Senior*innen



Mit einer Postkartenaktion zur Fastenzeit möchten wir besonders Familien mit Kindern im Kita- und Grundschulalter und Senior*innen in den Blick nehmen. Wer möchte, erhält von uns jede Woche per Post einen kleinen Impuls. Es gibt jeweils zielgruppenorientierte Karten mit Impulsen und Challenges für Familien mit Kindern im Kitaalter, Familien mit Kindern im Grundschulalter und für Senior*innen.

Die Impulse sind inspiriert von der Fastenaktion der evangelischen Kirche „Spielraum! 7 Wochen ohne Blockaden“. Wir gehen gemeinsam auf die Spur nach unserer inneren Freiheit, auch wenn die äußeren Spielräume gerade nicht so groß sind.

Anmelden kann man sich zur Aktion bis zum 3. März 2021 bei der ökumenischen Kirche im Rieselfeld: sarah.weber@kath-freiburg-suedwest.de

gruppen & kreise

Genereller Hinweis:

Aufgrund der Pandemie finden viele Gemeindetreffen digital oder am Telefon statt. Bitte informieren Sie sich in ihren Predigtbezirken über die Newsletter und Aushänge wann sich Gruppen, Kreise und Ensembles mit Schutzkonzept treffen.

Kantorei Südwest: Jubiläum – „echt“ im Jahr 2021!

Im Haslacher Kirchenbuch des Jahres 1921 wurde der „evangelische Kirchenchor“ zum ersten Mal erwähnt – Grund genug, das Hundertjährige zu feiern – in der Hoffnung, es nicht, wie so viele Jubiläen im vergangenen Jahr, verschieben zu müssen. Allerdings erlaubt die fortdauernde Pandemie noch kein festes Datum. Deshalb warten wir ab, bis wir wieder singen dürfen.

Aber es sei darauf hingewiesen, dass es den damaligen „Chor der Melancthonkirche“ (samt seinen Gründungsmitgliedern!) nicht mehr gibt, da er seit 2012 mit der Lukaskantorei fusioniert ist und nun „Kantorei Südwest“ heißt. Über die hundertjährige Geschichte werden wir noch berichten.

Ruth Eilers

Gemeindebriefe in Haslach austragen



Können Sie uns helfen? Wenn Sie viermal im Jahr Zeit haben unseren Gemeindemitgliedern (PB Melancthon) einen kostenlosen Gemeindebrief zuzustellen freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Kontaktaufnahme per Mail.

Für die folgenden Straßen suchen wir Austräger*innen: Erlenweg, Haslacher Str., Raimanweg, Schönauer Straße, Schwester Adolfa Weg, Uffhauser Str., Bettacker Str., Else Wagner Str., Carl-Kistner-Str., Eisenlohrstr., Lörracher Str., Müllheimer Str., Schildackerweg, Schopfheimer Str., Todtnauer Str., Unterwerkstr.

Bitte melden Sie sich bei der Pfarrgemeinde Südwest Tel. 0761.45 96 90, Mail: suedwest@kbz.ekiba.de

Gemeindebriefe der Johannesgemeinde



Sie gehen gerne spazieren?

Wenn Sie uns dabei beim Austragen des Gemeindebriefes behilflich sein möchten, würden wir uns sehr freuen.

Der Gemeindebrief erscheint 4x Jährlich. Wir benötigen Hilfe in Merzhausen, Au, Sölden und Wittnau.

Bitte melden Sie sich bei der Pfarrgemeinde Südwest Tel: 0761.45 96 90 oder Johanneskirche.Merzhausen@kbz.ekiba.de

Aktuelles zum Mehrgenerationenhaus EBW im verlängerten Lockdown



Das Mehrgenerationenhaus EBW ist wieder regelmäßig besetzt. Allerdings wirkt sich der verlängerte Lockdown auch auf die Angebote des Mehrgenerationenhauses EBW aus. Kursangebote, Gruppentreffen, Veranstaltungen und der offene Begegnungsbereich sind bis auf weiteres nicht möglich.

Das Mehrgenerationenhaus bleibt erreichbar: Für Ideen, Anliegen und Fragen sind wir im Mehrgenerationenhaus jedoch auch weiter telefonisch erreichbar zu den Bürozeiten Montag bis Freitag, 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr und per Mail unter info.mgh@kath-freiburg-suedwest.de.

Der Regiokarten-Verleih und Kopierservice findet wie gewohnt statt.

Mittagstisch zum Mitnehmen: Wir bieten wieder mittwochs und donnerstags den Mittagstisch zum Mitnehmen an. – Eine telefonische Anmeldung ist notwendig und bis zum davorliegenden Montag zu den Bürozeiten möglich. Wichtig mitzubringen: Zum Speiseplan passende Behälter zum Transportieren. Wir wollen kein Wegwerfgeschirr verwenden! Den aktuellen Speiseplan finden Sie jeweils auf unserer Homepage

Neue Informationen werden über Aushänge an unserer Plakatwand sowie auf unserer Homepage bekannt gemacht. In unregelmäßigen Abständen

verschicken wir neue Informationen über unseren Newsletter. Anmeldung dafür auf der Startseite unserer Homepage: www.mehrgenerationenhaus-ebw-freiburg.de.

Blieben Sie sozial verbunden und gesund an Leib & Seele! Ihr Team vom Mehrgenerationenhaus EBW

Unterkunft für Freiwilligen aus Peru gesucht



Wir freuen uns sehr, dass wir im März Verstärkung bekommen. Der 22-jährige Julio aus Iquitos, Peru wird von März 2021 – August 2022 einen Freiwilligendienst bei uns absolvieren. Für seine Zeit hier braucht er noch eine Unterkunft und würde sich über einen WG- oder Wohnheim-Platz freuen.

Julio wird der zweite Freiwillige sein, der über das VAMOSI-Programm (eine Kooperation von Color Esperanza e.V. und der Fachstelle Internationale Freiwilligendienste der Erzdiözese Freiburg) einen Freiwilligendienst im Mehrgenerationenhaus EBW absolviert.

Gerne würden wir das VAMOSI-Programm bei der Suche nach einer Unterkunft für Julio unterstützen und sind deshalb für Hinweise (an uns oder direkt an vamos@kja-freiburg.de, Tel.: 0761.5144-164) auf ein WG-Zimmer oder einen Wohnheim-Platz dankbar.

**Redaktioneller Hinweis:
Datenschutz
ist uns wichtig!
Um das Persönlichkeits-
recht von hier genannten
Gemeindegliedern
zu schützen,
sind die Informationen
dieser Seite
in der Online-Version
nicht zu sehen.**

im südwesten

www.ekifrei-suedwest.de

Evangelisches Gemeindebüro

– Sekretärinnen: *Petra Blum,
Ulrike Flamm, Christine Hagemann,*

Kontaktzeiten: Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr

Mo., Di. + Do.: 14 – 16 Uhr,

Mi.: 14 – 17.45 Uhr

Telefon: 4 59 69–0

Telefax: 4 59 69–69

E-Mail: suedwest.freiburg@kbz.ekiba.de

Markgrafenstraße 18b,

79115 Freiburg

► **Geschäftskonto:**

Pfarrgemeinde Südwest:

Volksbank Freiburg

(BIC: GENODE61FR1)

IBAN: DE44 6809 0000 0001 6815 08

► **Spenden für diakonische Arbeit, Musik, Jugend, Kinder, ...:**

Evang. Kirche in Freiburg:

Sparkasse FR (BIC: FRSPDE66XXX)

IBAN: DE57 6805 0101 0013 7897 03

Spendenzweck:

Pfarrgemeinde Südwest

Notfall-Telefon (seelsorgerlich)

außerhalb der Büro-

öffnungszeiten:

01 60. 91 51 90 68

Diakonieverein

Freiburg Südwest e.V.

Bugginger Str. 44

www.diakonie-suedwest.de



Geschäftsführerin

Stefanie Rausch

Tel.: 0761. 4 79 42-0

geschaeftsfuehrung

@diakonie-suedwest.de



Seelsorgerin:

Beate Breiholz

Tel.: 0761. 4 79 42-18

und 0157. 73 78 37 08

Konto: Diakonie Südwest

Volksbank Freiburg

(BIC: GENODE61FR1)

DE49 6809 0000 0015 2005 02

Ökumenische Geflüchtetenarbeit

Mail: beate.breiholz@kbz.ekiba.de

Mail: manuel.rogers@kath-geht.de

adressen & wichtige infos im südwesten



dietrich bonhoeffer



**Sylvia Tag,
Pfarrerin
im Probedienst**
Tel. 0176. 55 222 486
sylvia.tag@kbz.ekiba.de



maria magdalena



**Sarah-Louise Müller,
Pfarrerin**
Tel. 0761. 137 43-20
und 0176. 21 14 00 10
Sarah-Louise.Mueller
@kbz.ekiba.de



**Sonja Klenk, Gemeinde-
diakonin**
Tel. 0761. 137 43-21
Sonja.Klenk@kbz.ekiba.de



johannes



Elternzeitvertretung:
**Sonja Schelb,
Pfarrerin im Probedienst**
Tel. 0761. 40 04 91 19
Sonja.Schelb
@kbz.ekiba.de



melanchthon



Klaus Gutwein, Pfarrer
Tel. 01590. 10 96 060
Klaus.Gutwein
@kbz.ekiba.de



lukas



**Dr. Jeremias Gollnau,
Pfarrer**
Tel. 0761.51 69 02 39,
Jeremias.Gollnau
@kbz.ekiba.de



vauban

Inge Gramling, Gem.diakonin *(siehe Vauban)*

Elternzeitvertretung: **Sonja Schelb,
Pfarrerin** *(Bild siehe Johannes)*
Tel. 0761. 40 04 91 19
Sonja.Schelb@kbz.ekiba.de



**Inge Gramling,
Gemeindediakonin,**
Tel. 0761. 4 00 25 34
Ingeborg.Gramling
@kbz.ekiba.de

Verena Scharnberg, Pastoralreferentin
Tel. 0761. 4 00 25 34
Verena.Scharnberg@kath-geht.de

**Redaktioneller Hinweis:
Datenschutz
ist uns wichtig!
Um das Persönlichkeits-
recht von hier genannten
Gemeindegliedern
zu schützen,
sind die Informationen
dieser Seite
in der Online-Version
nicht zu sehen.**

impresum:

Der nächste Gemeindebrief erscheint vermutlich im Juni 2021.

Redaktions-Mailadresse: redaktion@ekifrei-suedwest.de

V.i.S.d.P.: Pfrin. S.-L. Müller / Gestaltung: design@gerhardloehr.de

gedruckt von ›schwarz auf weiss‹ – litho und druck gmbh, Freiburg